

SPORT-
TERMINE

Handball

Frauen-Kreisliga: TG Herford III – Lenzinghausen (So., 11.30 Uhr).

Reiten

Turnier des RV „Graf Haeseler“ Spenge-Wallenbrück, Samstag, Dressurprüfung Klasse M*; Turnierplatz: 8 Uhr Springprüfung Klasse M*, 9.45 Uhr Springprüfung Klasse M** für Sechsjährige in zwei Abteilungen, 12.45 Uhr Punktespringprüfung Klasse M** in zwei Abteilungen. **Sonntag, Dressurprüfung Klasse L, 10 Uhr Dressurprüfung Klasse L (Kandare), 14 Uhr Dressurprüfung Klasse M**;** Turnierplatz: 8 Uhr Springprüfung Klasse L, 9.45 Uhr Springprüfung Klasse M, 12 Uhr Springprüfung Klasse S* für Sieben- und Achtjährige, 14.30 Uhr Springprüfung Klasse S** mit Stechen, 16.45 Uhr Team-Springprüfung Klasse L.

Schiesen

SV Dreiländereck stellt sieben Bezirksmeister

■ **Bünde (nw).** Bei den Bezirksmeisterschaften der Schützen schnitt der SV Dreiländereck mit sieben Titeln und zwei zweiten sowie fünf dritten Plätzen sehr gut ab. Die Ergebnisse:

Bezirksmeister, Luftgewehr Auflage: Doris Diebrock (Seniorinnen C) 297 Ringe; Wolfgang Zeitz (Senioren C) 295, Mannschaft der Senioren B/C mit Rainer Schillhofer, Doris Diebrock und Wolfgang Zeitz 889; **Kleinkaliber Auflage 50 Meter:** Renate Eisele (Seniorinnen B) 286, Wolfgang Zeitz (Senioren C) 295, Mannschaft mit Rainer Schillhofer, Renate Eisele und Wolfgang Zeitz 868; **Kleinkaliber Auflage 100 Meter:** Rainer Schillhofer (Senioren B) 297.

Vize-Bezirksmeister, Luftgewehr Auflage: Kerstin Kailuweit (Altersklasse) 297; **Luftpistole:** Lianne Dornhöfer (Seniorinnen) 287.

Dritte Plätze, Kleinkaliber 50 Meter: Kerstin Kailuweit (Altersklasse) 288; Mannschaft Altersklasse mit Kerstin Kailuweit, Elke Heitkamp und Ronald Gnettner 853; Rainer Schillhofer (Senioren B) 287; **Kleinkaliber 100 Meter:** Renate Eisele (Seniorinnen B) 294; Mannschaft Senioren B/C mit Rainer Schillhofer, Renate Eisele und Wolfgang Zeitz 882.



Ein Schmuckstück: Die Reitanlage in Wallenbrück zieht auch dieses Jahr wieder viele Sportler an und ist Garant für sehenswerten Sport.

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Höhepunkt steht Sonntag an

Reiten: Allein 1.000 Starts gibt es am Wochenende auf dem Springplatz. Olympiamedaillen-Gewinner Marco Kutscher hat für Wallenbrück gemeldet

■ **Spenge.** Stück für Stück wächst das Reitturnier in Wallenbrück jedes Jahr. Der Reitverein „Graf Haeseler“ investiert und verbessert die Anlage mit jedem Turnier. An diesem Wochenende gibt es wie bereits berichtet bei der „großen Tour“ sogar einen Livestream im Internet über *ClipMyHorse.TV*.

Viele bekannte Reiter aus Ostwestfalen-Lippe und Niedersachsen haben ihr Kommen angekündigt. „Darunter ist auch der Olympia-Bronzemedailleengewinner im Einzel und mit der Mannschaft, Marco Kutscher. Henrik Griese, die Herforder Markus und Thorsten Brinkmann sowie Felix Haßmann aus Lienen haben außerdem gemeldet“, freut sich Melanie Schiering, Ge-

schaftsführerin des gastgebenden RV „Graf Haeseler“.

Bei der bereits gestern begonnenen Großen Tour stehen Springprüfungen bis zur Klasse S** und Dressurprüfungen bis zur Klasse M** auf dem Programm. „Der Samstag ist mit über 300 Starts auf dem Springplatz pickepackvoll. 104 Starter haben sich für das Springen der Klasse S* am Samstag eingetragen“, berichtet Schiering. Im „Großen Preis von Spenge-Wallenbrück“, einer Springprüfung der Klasse S** mit Stechen, am Sonntag noch einmal 50 Paare an den Start. „Rund 1.000 Starts wird es am ersten Wochenende auf dem Springplatz geben“, sagt die Geschäftsführerin.

Aber auch die Dressurprü-

fungen sind gefragt. Hier verzeichnet der Veranstalter rund 250 Starts. Beide Dressurprüfungen der Klasse L und M waren innerhalb weniger Tage ausgebucht. „Ein tolles Kompliment für uns als Veranstalter. Nicht nur die Springer kommen gerne nach Wallenbrück, auch die Dressurreiter fühlen sich mittlerweile richtig wohl bei uns“, freut sich des Vereinsvorsitzende André Borgstedt.

In den Wochen vor dem Turnier wurde von den Vereinsmitgliedern die Anlage hergerichtet. Der Zaun wurde neu gestrichen und defekte Stellen ausgebessert. Die Sträucher sind geschnitten und das Laub gefegt. Und für die Versorgung der Zuschauer wurde ein neues Stromkabel

verlegt. Quer über den Dressurplatz wurde ein Graben gebaggert, ein Kabel verlegt und alles wieder zugeschüttet. „Damit uns der Boden dort nicht absackt, haben wir ihn mit Kalk verdichtet“, erklärt André Borgstedt die 7.000 Euro teure Investition. „Es musste auch noch ein neuer Stromkasten installiert werden“, erklärte er.

Die „kleine“ Tour am kommenden Wochenende richtet sich wie gewohnt an den reitlichen Nachwuchs. In Dressur- und Springprüfungen von der Klasse E bis M können auch die „Kleinen“ zeigen, was sie in der Winterpause gelernt haben.

Weitere Informationen zum Turnier gibt es im Internet. www.graf-haeseler.de

Das Hinspiel wurmt heute noch

Fußball-Westfalenliga: SC Herford tritt am Sonntag bei Spitzenreiter TuS Haltern an. Elf Punkte sollen es aus den letzten sechs Saisonspielen noch sein

■ **Herford (dik).** Das war wohl der deprimierendste Tag in dieser Saison für den Fußball-Westfalenligisten SC Herford: Am 16. Oktober verlor die Mannschaft auf eigenem Platz gleich 0:5 gegen den TuS Haltern. Und sie durfte sich damals über dieses Ergebnis nicht einmal beschweren.

„Das Hinspiel ist für uns ganz klar Motivation, wir haben noch etwas gut zu machen“, sagt Herfords Trainer Sascha Cosentino vor der sonntäglichen Neuaufgabe auf fremdem Platz. Und ein Ziel hat der Sport-Club ja auch noch: Er möchte am Saisonende gern 50 Punkte auf dem Konto ha-

ben. Noch sind sechs Spiele zu bestreiten, elf Zähler fehlen noch. Mit einem (Teil-)Erfolg in Haltern könnte der SC zudem sogar ins Titelrennen eingreifen. Das weiß auch Markus Feldkamp, Trainer des Rangzweiten Spvg. Vreden, der vorsichtshalber schon einmal in Herford anrief und darum

bat, dass der SCH die Partie in Haltern mit der nötigen Ernsthaftigkeit angeht.

„Ich bin zuversichtlich“, sagt Cosentino, „aber ich weiß gar nicht genau warum.“ Immerhin sind bis auf die verletzten Jörn Seifert und Pascal Röber alle Spieler seines Aufgebots an Bord.

Neuer Vorsitzender beim VfL Klosterbauerschaft

Jahreshauptversammlung: Stefan Nunnenkamp als Nachfolger von Lothar Bekemeier einstimmig gewählt. Dieter Schröder und Heinz Sundermeier für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Erste Mannschaft nach Trainerwechsel wieder auf dem Weg nach oben

■ **Kirchlengern (nw).** Auf der Jahreshauptversammlung des VfL Klosterbauerschaft wurde Stefan Nunnenkamp einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Vorsitzende Lothar Bekemeier stand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Auch der stellvertretende Vorsitzende Dirk Brackmann hatte aus beruflichen Gründen seinen Rückzug erklärt, steht aber als Beisitzer weiter zur Verfügung.

Nunnenkamp zur Seite steht als stellvertretender Vorsitzender Olaf Haase. Zudem wurden Geschäftsführer Wolfram Wüllner, der 2. Kassierer Dieter Wüllner sowie die Beisitzer Jürgen Becker und Uwe Stöhr einstimmig bestätigt. Für die ausscheidenden Beisitzer Maren Buschmann und Olaf Haase wurden Kim Dreifeld, Dirk Brackmann und Bernd Siebers einstimmig gewählt. Für Matthias Klausung



Vorstandsmitglieder und Geehrte: Bernd Siebers (v. l.), Uwe Stöhr, Dieter Wüllner, Olaf Haase, Marcel Schröder (Sportliche Leitung), Stefan Nunnenkamp, Wolfram Wüllner, Roman Rürup (stellv. Sportliche Leitung), Dirk Brackmann, Günter Brunshus, Dieter Schröder und Dietmar Bekemeier. FOTO: PRIVAT

ist zukünftig Günther Oberhommel als Kassenprüfer tätig. Der VfL spricht allen ausscheidenden Mitgliedern für ihre Tätigkeit einen großen Dank aus.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Dieter Schröder und Heinz Sundermeier geehrt. Zudem wurden Günter Brunshus und Dieter Wüllner für 50-jährige Mitgliedschaft, Dietmar Bekemeier und Hannelore Lückemeier für 40-

jährige Mitgliedschaft geehrt. Für das zurückliegende Jahr ist die Fertigstellung eines Beachsoccerplatzes durch die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu erwähnen. Auch wurde in Zusammenhang mit dem Volkslauf „Gesund beginnt im Mund“, ein Zelfest ins Leben gerufen, das in diesem Jahr wiederholt werden soll. Auch dafür geht ein Dank an alle Helfer.

Bei der 1. Mannschaft hat

sich nach anfänglichen Schwierigkeiten in den letzten Wochen unter dem neuen Trainer Uwe Karle der sportliche Erfolg eingestellt. Weiterhin bleibt der Aufstieg in die Kreisliga A das Ziel.

Das Damenteam kämpfte anfangs mit einem sehr kleinen Kader, geht aber dennoch zuversichtlich in die nächste Saison. In der Jugendspielgemeinschaft konnten alle Teams besetzt werden. Ziel für

15 Minuten geben Hoffnung

2. Frauenfußball-Bundesliga: Herforder SV erwartet am Sonntag den BV Cloppenburg

■ **Herford (dik).** Für den stark abstiegsgefährdeten Frauenfußball-Zweitligisten Herforder SV Borussia Friedenthal steht mit der Partie gegen den Tabellendritten BV Cloppenburg am Sonntag ab 14 Uhr das dritte Spiel unter dem neuen Trainer Ralf Lietz an. Dabei droht allerdings auch die dritte Niederlage.

„Das ist wieder ein dicker Brocken“, weiß der Coach, der vor allem vom „Komplett-Aussetzer“ seines Teams beim 0:15 im Freundschaftsspiel gegen das deutsche U-17-Nationalteam nicht amüsiert war. Für gestern waren intensive Gespräche mit den Spielerinnen angekündigt. „Es funktioniert für uns nur, wenn jeder abruft, was er kann“, sagt Lietz.

Wichtig ist für den Trainer vor allem, aufkommende Panik im Keim zu ersticken. Die wichtigen Spiele gegen die direkten Konkurrenten kommen ja noch. „Ein Sieg gegen Cloppenburg wäre schon überraschend, aber die Cloppen-

burger Niederlage am vergangen Sonntag gegen Berlin war ja auch überraschend“, sagt er, geht aber zugleich davon aus, dass die Niedersächsinen just diese Niederlage in Herford vergessen machen wollen. Allerdings ist auch bekannt, dass es in Cloppenburg enorme Probleme gibt, auch solche finanzieller Art.

Gut gefiel dem Herforder Coach die Schlussphase des Punktspiels gegen Gütersloh am vergangenen Sonntag. „Wir müssen uns etwas zutrauen und so wie in den letzten 15 Minuten gegen Gütersloh auftreten“, lautet seine Hoffnung. Allerdings weiß auch Lietz, dass die eigene Mannschaft nach den letzten Misserfolgen verunsichert ist.

Probleme könnte es zudem im personellen Bereich geben, denn ausgerechnet hinter dem Einsatz zweier der erfahrensten Spielerinnen stehen Fragezeichen. Giustina Ronzetti ist erkrankt, Lisa Lösch leidet unter einer Prellung.

Teilnehmer für Studie gesucht

■ **Herford (nw).** Die Sport-Reha Herford, Gesundheitszentrum für Prävention und Rehabilitation, sucht Teilnehmer für eine wissenschaftliche Studie, die sich mit dem Thema „Behandlung von chronischen Achillessehnenbeschwerden“ beschäftigt.

Mögliche Teilnehmer sollten zwischen 18 und 55 Jahren alt sein, mindestens zweimal im Monat Laufen, Walken oder Nordic Walken,

Schmerzen an der Achillessehne oder Ferse beim oder nach dem Laufen beziehungsweise Walken haben und keine bisherigen Operationen an der Achillessehne aufweisen.

Bei Interesse an einer Teilnahme gibt es nähere Informationen dazu telefonisch unter (0 52 21) 7 61 48 60, per Mail bei f.krueger@sportreha-herford.de oder persönlich in der Sport-Reha Herford an der Heidestraße 38.



Sie trotzen dem Wetter: Die Sieger und Platzierten des Saison-Eröffnungsturniers beim GC Ravensberger Land zeigten gute sportliche Leistungen. FOTO: PRIVAT

Engeraner trotzen dem Aprilwetter

Golf: Gute Ergebnisse beim Saisonöffnungsturnier im GC Ravensberger Land

■ **Enger (nw).** Blauer Himmel mit Sonnenschein, Regen- und Graupelschauer, dazu ein starker Wind: Das waren nicht die besten Voraussetzungen für Sport in der freien Natur. Trotzdem ließen sich 84 Golfer vom Wetter nicht abschrecken und nahmen am Saisonöffnungsturnier im Golfclub Ravensberger Land teil.

Gespielt wurde ein Chapman-Vierer. Bei diesem Zweier-Teamspiel wird nach den Abschlägen einmal der Ball des Partners gespielt und dann entschieden, welcher vermeintlich besser liegende Ball abwechselnd weiter gespielt wird. Bei einer gelungenen Ergänzung der beiden Teamspieler können bei dieser Spielform gute Ergebnisse zustande kommen. Und so war es, dem launigen Aprilwetter zum Trotz, auch bei diesem Turnier.

Mit nur 78 benötigten Schlägen kam das Team mit Bodo Ermshaus und Frank Eggersmann von der Runde

und belegte mit sechs Schlägen Vorsprung klar den ersten Platz in der Bruttowerbung.

In der Nettowerbung der A-Klasse setzten sich Michael und Olaf Tiemann mit 41 Nettopunkten gegen das punktgleiche Team mit Frank Rixe und Rüdiger Baumann durch. Alinna und Kurt Reinhardt erangen mit 39 Punkten Platz drei.

In der B-Klasse gewannen mit 41 Nettopunkten Christian Schweppe und Alexander Otte. Zweiter wurde das punktgleiche Duo mit Lena Roose und Thomas Komorowski. Marie-Theres und Dr. Michael Becklas freuten sich mit 40 Nettopunkten über den dritten Platz.

Ingrid Lohmann und Francisco Fernandez dominierten mit 37 Nettopunkten in der C-Klasse. Den zweiten Platz belegten hier Edda und Bernd Seidner mit 35 Punkten. Mit einem Zähler weniger erspielten sich Hannelore und Alfred Müller den dritten Platz.